

Freitag, 25.11.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22

REFERENT: RUDI BENZER
STV. REFERENT: MARCEL BADER
SACHBEARBEITERIN: MARTINA WINTER

JAHRESABSCHLUSS

Das Wirtschaftsjahr 21/22 konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Vorbereitungen für den Jahresabschluss laufen auf Hochtouren. Der Soll-Ist-Vergleich konnte ebenso erfolgreich erstellt werden. Auch der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 21/22 der Hochschul_innenschaft an der DUK (UWK) ist im vollen Gange.

eWAS

Das Projekt „elektronisches Wahladministrationssystem“ schreitet rasch voran. Im Steering Committee am 03. November 2022 konnte Brainformance bereits die ersten Oberflächen präsentieren, mit denen eine Interaktion möglich war. Das nächste Steering Committee wird am 29.11.2022 stattfinden. Am 18.11.2022 erfolgte die erste Teillieferung an die Österreichische Hochschul_innenschaft. Der nächste Meilenstein ist der Abschluss der Implementierung am 15.12.2022.

Im direkten Anschluss an die letzte Sitzung konnten weitere Unterlagen für die UI/UX freigegeben werden. Dabei handelt es sich insbesondere um die Überprüfung von Übersetzungen bzw. von Error-Triggern und automatisch ausgesendeten E-Mails an die User_innen des eWAS'.

Da die ehemalige 2. stellvertretende Vorsitzende eine Schlüsselrolle in diesem Projekt war, gab es eine Übergabe sowie ein Get Together mit den Beteiligten, damit ihre Nachfolgerin einen guten Start in das Projekt hat.

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Im Zuge der Sitzung der Bundesvertretung vom 28.10.2022 – 30.10.2022 wurde von den Mandatar_innen auch an das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten eine Reihe an Anfragen gestellt. Bei 30 Anfragen wurde auf eine schriftliche Beantwortung verwiesen. Da diese Fragen teils einen beachtlichen Umfang hatten und die Zeit zwischen den beiden Sitzungen sehr kurz war, nahm die Anfragebeantwortung einen nicht unbeachtlichen Teil der Zeit im Referat ein. Mit einem Mandatar wurde bereits ein Termin zur Einsicht vereinbart.

PLAGIATSHECK

Es wurden drei Anbieter_innen von Plagiatscans kontaktiert, welche bereits mit manchen österreichischen Hochschulvertretungen und Hochschulen kooperieren: Turnitin, Plagscan und Plagaware. Der Call mit einer Vertreterin von Turnitin fand am 09.11.2022 statt, wobei uns eine Absage erteilt wurde. Diese wurde damit begründet, dass sie mit Hochschulen und Lehrenden zusammenarbeiten und Studierende keinen Einblick in ihre

Ergebnisse der Plagiatscans bekommen (sondern diese von den Lehrenden überprüft werden). Weiters, wurde uns mitgeteilt, dass Turnitin mit Plagscan und zwei weiteren Plagiatsscan-Anbieter_innen zusammengelegt wird und keine neuen Kooperationen eingegangen werden. Ebenso fand am 9.11. ein Telefonat mit einem Plagaware-Vertreter statt, wobei wir seitdem auf Kostenangebote warten. In der Zwischenzeit hat uns Turnitin nochmal für ein Gespräch kontaktiert, welches am 22.11.22 stattgefunden hat.

PERSONAL

Die Zusammenarbeit mit der neugewählten 2.stv. Vorsitzenden funktioniert in Personalangelegenheiten sehr gut.

1. ÄNDERUNG DES JVA DER HOCHSCHÜLER_INNENSCHFT AN DER DUK (UWK)

Der JVA der Hochschüler_innenschaft an der DUK (UWK) wurde den erwarteten wirtschaftlichen Entwicklungen entsprechend angepasst.

Freitag, 25.11.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR SOZIALPOLITIK FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 28.10.22

FÖRDERTÖPFE

Sozialfonds

Der ÖH Sozialfonds wurde deutlich aufgestockt, um der vollständigen Ausschöpfung in den Vorjahren sowie der erwarteten höheren Antragslast im Studienjahr 2022/23 Folge zu leisten. Zudem starteten die Gruppenangebote der Angestellten erfolgreich.

Corona-Härtefallfonds

Die Bearbeitung der rund 1150 Anträge ist großteils fertiggestellt. Bei einigen Antragssteller_innen kam es in diesem Schritt noch einmal zu Nachfragen, weshalb auch die Bearbeitung nach wie vor nicht zu 100% abgeschlossen werden konnte. Der Corona-Härtefallfonds sollte jedoch noch im Jahr 2022 vollständig abgeschlossen werden.

Ukraine Soforthilfepaket

Die Bearbeitung der rund 800 Anträge ist großteils fertiggestellt, was nicht zuletzt der tatkräftigen Unterstützung einer befristet angestellten Person zu verdanken ist. Letzte Anträge werden aktuell noch vergeben und ausgezahlt. Bei einigen Antragssteller_innen kam es in diesem Schritt noch einmal zu Nachfragen, weshalb auch die Bearbeitung nach wie vor nicht zu 100% abgeschlossen werden konnte. Auch das Soforthilfepaket sollte jedoch noch im Jahr 2022 vollständig abgeschlossen werden.

BERATUNG

Sozialberatung

Die Beratungszahlen liegen nach wie vor deutlich über jenen des Vorjahres, seit August beträgt die Steigerung im Schnitt rund 40%, wobei im Oktober 2022 etwa 517 Beratungskontakte 374 aus dem Vorjahr entgegenstehen. Zusätzlich werden mehrere Studierende mit längerfristigen Anliegen betreut und Verfahren vor (Höchst)Gerichten von Anwält_innen im Auftrag der ÖH geführt.

Sozialfondsberatung

Die Beratung zur Antragstellung beim Sozialfonds findet telefonisch und per E-Mail statt. Die Beratungszeiten auf der Website werden dabei stets eingehalten.

Wohnrechtsberatung

Die Wohnrechtsberatung findet telefonisch, per E-Mail oder via Skype statt. Besonders komplexe Fälle werden derzeit auch persönlich beraten.

BUNDESARBEITSKREIS FÜR SOZIALREFERATE UND REFERATE FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE (BAKSA)

Der letzte BAKSA dieser Exekutive findet mit rund 30 Teilnehmer_innen von 25.-27. November in Wien statt. Für drei inhaltliche Workshops zu relevanten Themen in den Referaten sowie verschiedene Inputs von Expert_innen zu ÖH Angeboten werden die Hochschulvertreter_innen für ihre Arbeit in den Sozialreferaten und Referaten für Ausländische Studierende geschult und erhalten zudem die Möglichkeit, sich auszutauschen.

TERMINE

29.10.2022: Vernetzungstreffen für Studierendenheimvertreter_innen (online)

08.11.2022: Vernetzungstreffen mit dem Verein für Psychotherapie bezüglich der ÖH Helpline

16.11.2022: Stichprobenprüfung von Sozialfonds und Corona-Härtefallfonds durch das BMBWF

17.11.2022: Vernetzungskonferenz 2022 zur sozialen Dimension in der Hochschulbildung

Freitag, 25.11.2022

BERICHT DES REFERAT FÜR BILDUNGSPOLITIK FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.11.22

REFERATZUSAMMENSETZUNG

Interim. Referent: Lukas Wurth

Sachbearbeiter_innen:

Oliver Schmidt

Julie Bauer

Matthias Kronsteiner

Felix Kastner

Gabriele Urban (für Qualitätssicherung)

Daniel Zeymer (für Privatuniversitäten)

Im Vergleich zum letzten Bericht kam es zu folgenden personelle Änderung: Boryana Badinska trat als Referentin zurück, stattdessen ist Lukas Wurth als interimistischer Referent eingesetzt worden. Abgesehen davon besteht die Referatzusammensetzung in der gleichen Weise wie im letzten Bericht fort.

QUALITÄTSSICHERUNG

Die Betreuung des QS-Pools und der Austausch mit der AQ Austria und anderen Qualitätssicherungsagenturen des deutschsprachigen Auslands laufen in gewohnter Weise ab.

Abgesehen davon wurde der Termin für die QS-Pool-Schulung dieses Wintersemesters auf den Zeitraum 13.01.2022-15.01.2022 fixiert. Die Planungen zur Organisation dieser Schulung werden in den nächsten Wochen konkretisiert.

BOLOGNA

Die bestehenden Tätigkeiten im Bologna-Bereich laufen wie gewohnt fort. Abgesehen davon gibt es nichts zu berichten.

PRIVATUNIVERSITÄTEN

Seit dem letzten Bericht kam es zu keinen erwähnenswerten Treffen mit Stakeholder_innen. Alle bisherigen Tätigkeiten finden weiterhin statt.

STELLUGNAHMEN

Seit der letzten ordentlichen Sitzung der ÖH Bundesvertretung im Oktober 2022 gab es keine Einladungen zur Begutachtung von, aus der Sicht der ÖH, relevanten Gesetzesentwürfen, weswegen es auch zu keinen Stellungnahmen kam.

Jedenfalls sind sämtliche Stellungnahmen jederzeit und zeitnah auf folgender Website einsehbar:

<https://www.oeh.ac.at/ueber-uns/stellungnahmen>

ÖH-SEMINAR 22/23

Die Arbeitsgruppe arbeitet aktuell an einer passenden Umsetzung des Online Konzeptes. Außerdem wurden Ausschreibungen für die benötigten Trainer_innen erstellt. Der Termin des ÖH-Seminars ist von 16.12.2022 bis 18.12.2022.

BERATUNGSTÄTIGKEITEN

Der Großteil der studienrechtlichen Beratung wird von der Juristin Mag. Karin Pfeiffer durchgeführt. Studienrechtliche Anfragen hinsichtlich der Aktivität, Positionen der ÖH Bundesvertretung sowie Ersuchen um direkte Vertretungsarbeit wurden von den Sachbearbeiter_innen oder dem Referenten durchgeführt. Die

meisten Anfragen bezogen sich auf Fragen zu den Gebieten Zulassung, Studienbeiträge, Prüfungsanfechtung und Anerkennung.

WEITERE TÄTIGKEITEN

Am 08.11.2022 und 09.11.2022 waren Boryana Badinska und Lukas Wurth in Graz auf der Tagung „20 Jahre UG: Erfolge und Reformbedarf“. Im Zuge dieser Tagung war eine Fortbildung in den Bereichen Organisationsrecht, Studienrecht und Personalrecht im Universitätsgesetz möglich, sowie außerdem die Vernetzung mit den relevanten Stakeholder_innen des Hochschulrechtes.

Für den digitalen Studierendenausweis wurden die HVen nach Input über bisherige und mögliche zukünftige Funktionalitäten von Studierendenausweisen gefragt, dieser wird laufend gesammelt und zusammengefasst. In weiteren Schritten sind Treffen mit Epicenter.works und dem BMBWF vorgesehen.

Außerdem wird weiterhin an den langfristigen Projekten „Strategische Prozessführung“ sowie „Teilzeitstudium“ mitgewirkt, sowie die Umsetzung aller relevanten Beschlüsse der Bundesvertretung, welche in den Zuständigkeitsbereich des Referates fallen, bearbeitet.

BERICHT DES REFERATS FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR DIE SITZUNG DER BUNDESVERTRETUNG AM 2. DEZEMBER 2022

Die Ehrenamtlichen des Referates für Öffentlichkeitsarbeit treffen sich wöchentlich zum Jour Fixe sowohl intern als auch mit dem Vorsitz. Auf die Vernetzung mit anderen Referaten wird großer Wert gelegt, sodass Kommunikationskanäle direkt mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit geschaffen wurden.

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit ist wie folgt aufgebaut:

- Referentin: Alexandra Seybal.
- Sachbearbeiter_innen für Öffentlichkeitsarbeit: Stefan Sölkner, Angelika Pecha.
- Pressesprecher_innen: Samuel Hafner, Paul Benteler, Timon Kalchmayr.
- Sachbearbeiter_innen im Progress: Jakob Muther, Nicole Ilias, Isabella Hoy.
- Sachbearbeiter_innen für Organisation: Desmond Grossmann, Simon Pfeifenberger, Rebeca Kling.

Überblick über Tätigkeiten im November 2022

Social Media Statistiken

Besonders auf Instagram erreichen unsere Beiträge viele Menschen, seit der letzten Sitzung folgen uns (bis 23.11.) etwa weitere 120 Personen.

Instagram: Größe seit der letzten Sitzung



Facebook: Größe seit der letzten Sitzung



Twitter: Größe seit der letzten Sitzung



(Ende Oktober hat Twitter neue Geschäftsführung erhalten)

Presse

Presseaussendungen:

Im Berichtszeitraum wurden 5 Presseaussendungen und ein Termin-AVISO via OTS versendet. Die Themen der Aussendungen sind:

31.10.2022: ÖH stockt Sozialfonds um 200.000 Euro auf

07.11.2022: Wer an den Unis spart, spart an unserer Zukunft! (Anm. Unterstützung des Aktionstages der TU Wien)

10.11.2022: ÖH ad COP27: "Pariser Klimaabkommen und 1,5-Grad-Ziel endlich umsetzen"

16.11.2022: ÖH steht hinter Uni-Besetzung von #ErdeBrennt

20.11.2022: ÖH ruft zu Demo "Trans Day of R*" auf

23.11.2022: AVISO: Freitag, 25.11.2022, 9:00 Pressekonferenz, ÖH präsentiert Ergebnisse der Umfrage zu sexualisierter Gewalt an Hochschulen

Die gesamten Aussendungen sind unter www.oeh.ac.at/presse einsehbar.

Pressekonferenz:

Im Berichtszeitraum findet die Pressekonferenz am 25.11.2022 zur Präsentation der Ergebnisse der Umfrage zu sexualisierter Gewalt an Hochschulen statt.

Medientermine:

Die Pressesprecher haben sich um die Organisation diverser Medientermin gekümmert. Die Österreichische Hochschüler_innenschaft war rund um das Thema Teuerung auch medial präsent. Unsere Präsenz bei den Demonstrationen von der (H)TU Wien und den Hochschulvertretungen der steirischen Hochschulen, sowie die Unterstützung des offenen Briefes der ÖH Uni Salzburg, waren neben der enormen Wichtigkeit, auch positiv in der Medienpräsenz zu vermerken.

Projekt Website

Projektneustart war der 13.09.2022 und war ein Kick-Off-Call des Website-Teams. Wir haben die Struktur des Projektteams, wichtige Stakeholder_innen identifiziert und einen Zeitplan festgelegt.

Der Zeitplan sah Kick-Off-Termine mit der EDV, dem Vorsitz und den Fraktionen, die auf der ÖH BV vertreten sind, vor. Ziel war es, Anforderungen an Website und Ausschreibung zu sammeln. Dieser Prozess war Anfang Oktober abgeschlossen.

Ab Oktober wurden dann die Anforderungen zusammengeführt und eine Ausschreibung erstellt. Der Erstentwurf wurde in einer Feedbackrunde wieder allen Stakeholder_innen zur Verfügung gestellt. Anschließend wurde das Feedback entsprechend eingearbeitet und die Website mit Anfang November ausgeschrieben.

Der Ausschreibungsprozess sah eine 3-wöchige Ausschreibungszeit vor. In den ersten beiden Wochen konnten Agenturen ihr Interesse an der Ausschreibung bekunden und Fragen einreichen. Die Fragen wurden nach Ablauf der Frist gesammelt, beantwortet und an alle Interessent_innen geschickt. Anschließend wurden Einzeltermine mit den Agenturen abgehalten, um sich gegenseitig kennenzulernen und die Anforderungen an die Ausschreibung zu diskutieren.

Aktuell werden die Angebote diskutiert und eine Entscheidung getroffen. Voraussichtlich wird am 24.11. dem Wirtschaftsausschuss die Präferenz bzgl. der Angebote mitgeteilt, am 28.11. im Ausschuss diskutiert und abschließend der ÖH BV am 02.12. zum Beschluss vorgelegt.

ÖH Wahl 2023

Die Kampagnenbegleitung für die ÖH Wahl (genauer genommen Medienplanung, Zielgruppenmanagement & Targeting für die ÖH Wahlkampagne im Mai 2023) wurde ausgeschrieben. Außerdem fand am 24. November ein erster Call mit Hochschulvertretungen statt, wo erfragt wurde, welche Unterstützung die HVen von der ÖH Bundesvertretung erwarten.

Arbeitsbereich Organisation

Planung und Organisation der 2.o. BV-Sitzung

Der Arbeitsbereich für Organisation begann gleich nach der vergangenen Sitzung Ende Oktober mit der Planung der 2. ordentlichen BV-Sitzung am 2. Dezember. Dies umfasste insbesondere die zeitkritischen Tätigkeiten der Raumbuchung (Korrespondenz mit den Hochschulen in Graz, sowohl für die Vorsitzendenkonferenz der Universitäten, als auch die Sitzung selbst), die Einholung von Angeboten für die Unterkunft sowie die Buchung derselben, als auch die Buchung eines Transportfahrzeuges für die Fahrt nach Graz.

Neue Sachbearbeitung

Im Berichtszeitraum ergänzte sich das Team für Organisation mit der Sachbearbeiterin Rebeca Kling. Ein erster umfangreicherer Jour Fixe fand am 10.11. statt, wo die allgemeinen Tätigkeiten des Arbeitsbereichs erläutert wurden. Eine Aufteilung der Agenden fand statt, wobei im Großen und Ganzen die Agenden der ehemaligen Sachbearbeiterin Yola T. an Rebeca Kling gingen. Außerdem wurde die Planung einer Strategieklausur für den Arbeitsbereich in Angriff genommen, um die Einarbeitung zu erleichtern und gemeinsame Arbeitsweisen zu erarbeiten.

Broschüren

Ein weiteres großes Thema im Arbeitsbereich ist die Überarbeitung der Broschüren, die im Februar druckfrisch und mit neuem Corporate Design verlegt werden sollen. Dafür gab es ein Präsenz-Treffen am 2.11. mit Angestellten aus Lager (für die Verwaltung des Lagerstandes und Absendung zuständig) und Maturant_innenberatung, sowie Ehrenamtlichen aus dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit, statt, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Mit den weiteren beteiligten Referaten ist der Arbeitsbereich im Austausch.

Sonstiges

Der Arbeitsbereich für Organisation ist regelmäßig bei den referatsinternen Jour Fixes, sowie bei den Jour Fixes mit dem Vorsitzteam. Zusätzlich gibt es wöchentliche Jour Fixes des Teilbereiches. Der Arbeitsbereich war bei der Organisation von Kaffee-Ständen involviert, ebenso war er im Arbeitskreis für die Überarbeitung der Regelung für das Essen auf BV-Sitzungen beteiligt.

progress Magazin

Planung Printausgabe

Derzeitiger Schwerpunkt der Tätigkeit des progress-Teams ist die Planung der nächsten Printausgabe, welche vorrangig für Erstsemestrige erscheinen wird. Die Planungsarbeit bestand aus der Festlegung eines Themas, einem anschließenden Aufruf an potentielle Autor_innen sowie der internen Abstimmung mit den zuständigen Layouter_innen hinsichtlich der zeitlichen Abfolge der Ausgabe. Parallel dazu wurde Kontakt mit diversen Druckereien aufgenommen, Angebote für den Druck der Ausgabe eingeholt und diese anschließend intern geprüft. Nach Meldung diverser Interessent_innen, wurde zu einer offenen Redaktionssitzung eingeladen, in der die Interessierten ihre Ideen vorstellen konnten. Anschließend erfolgte die Auswahl der passendsten Artikel durch das progress-Team.

Alltägliches

Das progress erhält täglich viele Angebote, Einladungen oder sonstige Mitteilungen über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Sonstiges. Es bedarf daher einer regelmäßigen Aufarbeitung des Email-Postfachs samt gelegentlicher Erörterung von Einzelfällen.

Zudem wurde die Planung und Erstellung von Postings für diverse Social Media Kanäle des progress diskutiert und umgesetzt. Davon umfasst war auch ein Beitrag, welcher im allgemeinen Newsletter zu finden war.

Einmal wöchentlich findet ein Jour Fixe statt, in dem die aktuellen To Dos besprochen und die Arbeitsaufteilung beredet wird. Parallel dazu kommt es öfters zu notwendigen Abstimmungen mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Referat für Wirtschaftsangelegenheiten.

Einarbeitung neuer Sachbearbeiter_innen

Da kürzlich neue Mitglieder zum Team des progress dazu kamen, war eine Einschulung der Homepage - besteht aus der Erörterung der allgemeinen Handhabe samt grober Einschulung bzgl. des Hochladens neuer Artikel - sowie des Mailverteilers, welcher interessierte und ehemalige Autor_innen enthält, notwendig. Auch der Herstellungsablauf einer gesamten Progress Ausgabe von Idee bis Druck wurde ausführlich durchdacht.

Mittwoch, 23. November 2022

BERICHT DES REFERAT FÜR INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE SITZUNG DER BUNDESVERTRETUNG AM 02.12.2022

**REFERENTIN: MARIA YOVESKA
SACHBEARBETER_INNEN: LEOKADIA GROLMUS & JOHANNES SCHÜTZENHOFER**

BERATUNGEN:

Im Referat kommen regelmäßig Anfragen zu Beratungen bezüglich Auslandsaufenthalte, Studium Voraussetzungen, Stipendien usw. an. Diese erfolgten meistens schriftlich und per E-Mail.

ESU BOARD MEETING:

Anwesend waren Keya Baier, Johannes Schützenhofer, Maria Yoveska und Boryana Badinska von 11. – 17. November 2022 in Prag.

- Während der Seminartage (Seminar Days) haben wir folgende Themen diskutiert:
 - Ph.D. Themen
 - Student Activism
 - Mental Health
 - Statutarische Sitzungen der ESU
 - Statement on Student Centred Learning
 - Finance and Financial Strategy
 - Universities as Safer Spaces
 - European Universities Session (Johannes Schützenhofer nahm als Sprecher an der Podiumsdiskussion teil)
 - Women Allyship
 - Gender
 - Statement on Academic Integrity
 - Student poverty
 - European Elections
 - Board Resolutions Amendment Preparation

- Während der Sitzungstage (Board Meeting Days) haben wir folgende Themen besprochen:
 - Einzelberichte, allgemeine Tätigkeitsberichte und Berichte der Arbeitsgruppen
 - Mitgliedschaftsangelegenheiten
 - Richtlinien und Stellungnahmen
 - Beschluss gegen die Armut von Studierenden
 - Stellungnahme zur akademischen Integrität
 - Stellungnahme zur Zukunft des studierendenzentrierten Lernens
 - Verwaltung und Finanzen
 - Kommende Veranstaltungen
 - European Students' Convention 45 – SFS Sweden
 - ESU Board Meeting 84 – GSOA Georgia
 - Membership Issues
 - Antrag der Ukrainian Students League (USL) auf Mitgliedschaft als Kandidat
 - Überprüfung der ÖH Austria (Reassessment of ÖH Austria)
 - Änderungen von Satzungen und Geschäftsordnungen

- International Students' Day - 17.11.2022

TOPICS Treffen im Prag:

Anwesend waren Keya Baier, Johannes Schützenhofer am 10. November 2022:

Einen Tag vor Beginn der Sitzung in Prag trafen wir den Studentenvertretungen des TOPICS-Blocks, um mögliche Änderungen und Themen zu besprechen, die für die Sitzungstage wichtig wären.

VSS UNES USU (Verband der Schweizer Studierendenschaften) - 179 Delegates Meeting:

Anwesend war Johannes Schützenhofer.

Wir waren als Gäste zur Delegiertenversammlung am 5. und 6. November in Neuchâtel, in der Schweiz, eingeladen. Wir hatten die Möglichkeit, die Präsentationen der Kandidaten zu sehen, die Diskussionen zu verfolgen und an einer Gender-Session teilzunehmen.

ESU - Umfrage zur Schließung von Universitäten

Die ÖH gab der ESU Informationen über Österreich zu folgenden Themen:

- Schließung von Hochschulen
- Stilllegung von anderen studentischen Dienstleistungen
- Welche Maßnahmen zur Entlastung der Studierenden in den Ländern wurden bereits getroffen, werden noch getroffen oder sind im Gespräch.

ESU - Umfrage zur Finanzierung von EUNIS

Wir haben an der Umfrage teilgenommen, um die ESU über die bestehenden Allianzen und ihre aktuellen finanziellen Ressourcen und Bedürfnisse sowie über die Beteiligung der Studierenden zu informieren. Wir berichteten über die Circle U. Allianz und schickten den Fragebogen an weitere Akteure.

Circle U.: Allianz zwischen den folgenden Universitäten: Universität Aarhus (**Dänemark**), Humboldt-Universität zu Berlin (**Deutschland**), King's College London (**Vereinigtes Königreich**), Université Paris Cité (**Frankreich**), Universität Belgrad (**Serbien**), Universität Löwen (**Belgien**), Universität Oslo (**Norwegen**), Università di Pisa (**Italien**) und Universität Wien (**Österreich**).

EPICUR: Universität für Bodenkultur Wien (**Österreich**), Karlsruher Institut für Technologie (**Deutschland**), Albert Ludwig Universität Freiburg (**Deutschland**), Aristoteles Universität Thessaloniki (**Griechenland**) Adam-Mickiewicz-Universität Poznan (**Polen**), Universität Straßburg (**Frankreich**), Universität Mulhouse (**Frankreich**), Universität Amsterdam (**Niederlande**) Southern Denmark University (**Dänemark**).

Weiters wurde der Fragebogen an Vertreter_innen der **ARQUS Allianz, CIVIS Allianz und Civica Allianz** weitergeleitet.

Circle U. - CUSU-Treffen in Wien - 25.11.2022

Das Referat für internationale Angelegenheiten ist zu einem internationalen CUSU-Treffen in Wien eingeladen. Das CUSU-Treffen wurde von studentischen VertreterInnen der Universität Wien organisiert. CUSU ist die Studentenvertretung des Circle U. Allianz. Ziel ist es, Ideen auszutauschen und die Abteilung für internationale Angelegenheiten über das aktuelle studentische Engagement in der Allianz zu informieren. Studienvertreter_innen aus Dänemark, Deutschland, Belgien, Norwegen, Italien und Österreich sollten anwesend sein.

Best practices for gender-based harassment and discrimination

Wir haben ANOSR (the National Alliance of Student Organizations in Romania) aktuelle Dokumente und Materialien zur Verfügung gestellt.

Freitag, 25. November 2022

Bericht des Referats für ausländische Studierende für die Sitzung der Bundesvertretung am 02.12.2022

REFERENTIN: Hennessey Chiemezie

BERATUNGEN

Im Referat für ausländische Studierende finden die Beratungen weiterhin überwiegend online, also per E-Mail, Skype und telefonisch statt. Persönliche Beratung hat nur stattgefunden, wenn das notwendig war, etwa bei Vorbesprechung von Verwaltungsgerichtsverhandlungen oder bei sehr umfangreichen Akten. Diese ist weiterhin mit offenkundig erfolgreichen Sicherheitsauflagen verknüpft, es ist aus der Beratung heraus kein Infektionsfall bekannt.

Dauerbrenner bei den Themen im Aufenthaltsrecht sind unverändert der Studienerfolgsnachweis in Verlängerungsverfahren, Unterhaltsnachweis bei Erstanträgen, die Verfahrensdauer und mit der Überforderung der MA 35 die Terminvergabe für Antragseinbringungen.

Dazu häufen sich die Fälle, in denen ein Aufenthaltstitel im Herbst 2021 produziert wurde und die Information an Studieninteressent_innen aber erst im November oder Dezember übermittelt wurden. Damit war die Einreise erst nach Ablauf der Anmeldefrist möglich, das Studium konnte erst mit dem Sommersemester aufgenommen werden. Die MA 35 verlangt dennoch in aktuellen Verlängerungsverfahren den Studienerfolgsnachweis für das ganze Studienjahr – entgegen der Rechtsprechung des VwGH (s. Ra 2019/22/0127, Erkenntnis unter Mitwirkung der ÖH BV herbeigeführt), derzufolge ein gesetzlich vorgesehener Studienzeitraum auch tatsächlich zur Verfügung stehen muss.

Mit dem AMS gibt es ein neues Diskussionsthema hinsichtlich der Neuregelung des Punkteschemas bei sog. „Mangelberufen“. Hier ist die Unterscheidung Berufsausbildung (wohl: Lehre) – Sekundarschulabschluss – Studienabschluss per 1.10.2022 beseitigt worden. Allerdings ist der Zugang nicht einfacher geworden: Lehrabschlüsse im österreichischen Verständnis gibt es nur in sehr wenigen Staaten, wie mit Schulabschlüssen vergleichbar einer HTL (Nachfolgestaaten Jugoslawiens) umzugehen ist, lässt sich derzeit schwer beantworten, faktisch wird ein Studienabschluss notwendig. Davon sind ausländische Studierende betroffen, die Finanzierungsprobleme haben und im Studium pausieren und Ersparnisse für die Fortsetzung aufbauen müssen. Auch gibt es in der immer länger werdenden Mangelberufsliste solche Berufe, bei denen auch das AMS nicht weiß, wie eine einschlägige Qualifikation erworben werden kann (Beispiel: „Kalkulant_in“)

Bezüglich der Sperre des Gesundheitsverbands Wien ist durch eine Novelle des AuslBG (BGBl. 168/2022) per 1.11.2022 eine „Nachsichtsmöglichkeit“ geschaffen worden, die auch schon zur Anwendung kommt.

Weiterhin bietet das Referat für ausländische Studierende Beratung in folgenden Sprachen an: Deutsch, Englisch, Russisch, Turkmenisch, Persisch, Arabisch, Türkisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Farsi und Kurdisch, nunmehr auch Ukrainisch.

Die Beratungen findet zu bestimmten Uhrzeit statt, nähere Informationen unter: <https://www.oeh.ac.at/beratung>. Zusätzlich bietet das Referat für ausländische Studierende am Montag, Dienstag und Donnerstag auch juristische Beratung an.

FREITAG, 25.11.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR FEMINISTISCHE POLITIK FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22

REFERENTIN: Rebecca Sternberg
SACHBEARBEITERIN: Elisabeth Hinterhölzl

ALLTAGSGESCHÄFT

Das Referat für feministische Politik ist seinem Alltagsgeschäft nachgegangen, dazu gehören das regelmäßige Beantworten von Emails und Anfragen der Fraktionen, die Beratung von Studierenden, Hochschulvertreter_innen und Angehörigen der Bundesvertretung, Betreuung der Bibliothek und Weisungen des Vorsitzes.

UMFRAGE ZU SEXUALISIRTER GEWALT AN HOCHSCHULEN

An der Umfrage zu sexualisierter Gewalt haben über 10.000 Personen teilgenommen, die Ergebnisse werden am 25.11.2022 im Zuge einer Pressekonferenz präsentiert und fließen in die Kampagne 16 Tage gegen patriarchale Gewalt ein.

Basierend auf den ersten Ergebnissen der Umfrage ist das Referat für feministische Politik gerade in Gesprächen mit AwA* – Kollektiv für Awareness Arbeit, um umfangreiche Awareness Schulungen österreichweit anzubieten und nachhaltige Awareness Strukturen an den Hochschulen aufzubauen.

16 TAGE GEGEN PATRIARCHALE GEWALT

Die 16 Tage gegen patriarchale Gewalt werden mit einer Pressekonferenz zu den Ergebnissen der Umfrage zu sexualisierter Gewalt an Hochschulen eröffnet und von einer umfangreichen Kampagne begleitet.

So wird die Österreichische Hochschüler_innenschaft wieder an der UN Kampagne "orange the world" teilnehmen, aufgrund der Klimakrise jedoch in kleinerem Rahmen, diesbezüglich steht das Referat für feministische Politik in Kontakt mit dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik und evaluiert ressourcenschonende Umsetzungsmöglichkeiten. Medial soll die Entstehungsgeschichte der 16 Tage gegen patriarchale Gewalt, Anlaufstellen, sowie Ergebnisse aus der Umfrage aufbereitet werden. Geplant ist außerdem ein gratis Kinoabend mit "Persepolis" von Marjane Satrapi und Vincent Paronnaud, sowie eine anschließende Diskussionsrunde zur Geschichte und aktuellen Lage im Iran.

INTERNE VERNETZUNG

Das Referat für feministische Politik hat regelmäßig an diversen jour fixe und Vernetzungstreffen teilgenommen, stand für Fragen zu Verfügung und hat in allen Angelegenheiten beraten. Weiters wurde von dem Referat ein Lesenachmittag mit Johanna Hedvas "Sick Woman Theory" organisiert, wobei sich die Teilnehmer_innen gemeinsam den Text erarbeitet haben und die eigene politische Praxis anhand des Textes reflektiert haben.

GENDERSTATISTIK

In Zusammenarbeit mit dem Queer Referat, dem Referat für Barrierefreiheit und dem Referat für Umwelt- und Klimapolitik hat das Referat für feministische Politik die interne Genderstatistik evaluiert und einen Vorschlag für die interne Handhabung erarbeitet.

WEITERBILDUNGS- UND VERNETZUNGSWOCHENENDE FÜR STUDENTISCHE MITGLIEDER DER GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

Das Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende für studentische Mitglieder der Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen musste leider aufgrund der sehr geringen Anmeldungen abgesagt werden. Es wird gerade gemeinsam mit dem Queer Referat evaluiert in welcher Form oder zu welchem Zeitpunkt Weiterbildungs- oder Vernetzungswochenende in Zukunft organisiert werden sollen. Hierfür ist eine Bedarfserhebung geplant.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- EQUAL PAY DAY

Das Referat für feministische Politik hat dieses Jahr wieder auf den equal pay day aufmerksam gemacht.

- QUEER FEMINISTISCHES GEWINNSPIEL

Gemeinsam mit dem queer Referat hat das Referat für feministische Politik ein queer-feministisches Gewinnspiel für Studierende organisiert. Zu gewinnen gibt es 4 x Gutscheine der feministischen Bücherei ChickLit á 25 €, 3 x Jahresabos des feministischen Magazins an.schläge und 2 x 2 Theaterkarten für INTER*STORY – Ein Stück Aktivismus im WERK X-Petersplatz am 24. November um 19:30

HPV KAMPAGNE

Die von der Initiativgruppe Alpbach und der Österreichischen Hochschüler_innenschaft gestartete Kampagne "hpvimpfung.jetzt" hat über 30.000 Unterschriften erreicht, den zweiten Platz des MSD-Förderpreis zur Aufklärung über Humane Papillomaviren und eine Gratisimpfung bis zum 21. Lebensjahr erreicht. In einem weiteren Schritt wird die Kampagne ein eigener Verein, dem die Österreichische Hochschüler_innenschaft als Unterstützerin beitreten wird. Obwohl ein erster Erfolg gefeiert werden konnte und die HPV-Impfung inzwischen bis zum 21. Lebensjahr gratis ist, wird sich der Verein weiterhin für eine kostenlose Impfung unabhängig vom Alter einsetzen.

Freitag, 25.11.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR MENSCHENRECHTE FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 2.11.22

TAGESGESCHÄFT

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Referates für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik gehört die Beantwortung von E-Mails und Anfragen sowie der Mitarbeit von Öffentlichkeitsarbeit und Social Media Posting und das Organisieren von gesellschaftspolitischen Veranstaltungen zu aktuellen Themen. Das Referat steht in engem Kontakt zu den Ehrenamtlichen an der ÖH, zudem findet mindestens einmal wöchentlich ein internes Treffen statt.

PROJEKTE

Antifa-Seminare

Durch die krankheitsbedingte Verschiebung der Antifa-Seminare befinden sich diese nun wieder in der Planungsphase. Nach der vollständigen Überarbeitung des bisher bestehenden Konzepts innerhalb des Referats, sind wir derzeit damit beschäftigt, mögliche Vortragende zu kontaktieren und Termine zu konkretisieren, nach derzeitigem Stand sollen die Seminare Anfang des nächsten Jahres stattfinden. Wir sind ebenfalls auf der Suche nach einer Möglichkeit, Seminare auch in anderen Bundesländern, abseits von Wien, anzubieten.

Kongresse

Zur Planung der drei Kongresse gegen Antisemitismus, Antiziganismus und Antimuslimischen Rassismus steht das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik in Austausch mit den Jüdischen Österreichischen Hochschüler_innen, der „Hochschüler*innenschaft Österreichischer Roma und Romnja“ und den Muslimischen Österreichischen Hochschüler_innen. Nachdem in der Vergangenheit in Zusammenarbeit Konzepte erstellt wurden, sind wir derzeit nach wie vor damit beschäftigt, mögliche vortragende Personen zu kontaktieren und Termine zu fixieren. Das Referat hat regelmäßig Meetings mit allen Beteiligten.

Weitere Veranstaltungen

Derzeit sind wir mit der Konzeption weiterer Veranstaltungen beschäftigt, wir planen einen Vortrag zu dem Thema Fake News mit Ingrid Brodnig und einen antifaschistischen Spaziergang durch Wien.

Am 21. Oktober fand ein Webinar bezüglich der Geschehnisse und Proteste gegen das Regime im Iran statt. Die Vortragende Shoura Zehetner-Hashemi hat unter anderem auch die Lage der Studierenden dort geschildert.

BV-BESCHLÜSSE

Es wird an allen Beschlüssen, die das Referat für Menschenrechte und Gesellschaftspolitik betreffen, gearbeitet. Alle Projekte befinden sich derzeit in der Planungsphase, es wurden erste Schritte gesetzt und Konzepte erarbeitet.

Am 18. November 2022 fand eine Schulung gemeinsam mit Luis Paulitsch vom Presserat zu den Grundsätzen des publizistischen Arbeitens statt. Die Veranstaltung fand hybrid – vor Ort in der Taubstummengasse und online via Zoom – statt.

Das Konzept für die geplante Veranstaltung zur Polizeigewalt wurde weiter überarbeitet, mögliche vortragende Personen recherchiert und angefragt.

Bezüglich der Prüfung des Couleurverbots sind wir damit beschäftigt, eine Rechtsauskunft einzuholen, diesbezüglich wurde bereits eine Juristin der ÖH BV kontaktiert. Das Dossier soll in Zusammenarbeit mit dem DÖW erarbeitet werden.

Freitag, 25.11.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR PÄDAGOGISCHE ANGELEGENHEITEN FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 2.12.22

Personelles

Durch den Rücktritt der bisherigen Referentin Katharina Stern Ende Oktober 2022 ergaben sich im Referat personelle Änderungen. Die bisherige Sachbearbeiterin Nadine Linschinger wurde im November als interimistische Referentin eingesetzt. Simon Eloy verbleibt als Sachbearbeiter im Referat.

Termine und Vernetzung mit Stakeholder_innen

Seit Anfang November fanden zwei digitale Jour Fixes im Referat statt, in denen sich die Referentin und der Sachbearbeiter über die durch die personelle Veränderung bedingten neuen Arbeitsweisen und die anstehenden Aufgaben und deren Verteilung austauschten. Die Schwerpunkte waren die Umsetzung der bei der 1. ordentlichen Sitzung der ÖH-Bundesvertretung beschlossenen Anträge sowie die Positionierung zu den aktuellen Entwicklungen in der Lehrer_innenausbildung.

Am 21. November fand ein Vernetzungstreffen mit der PH-Vorsitzendenkonferenz statt, in dem u.a. die veränderte bzw. verkürzte Studiendauer, die Umsetzung eines berufsbegleitenden Masters, die Veränderungen in den Curricula, die Implikationen der politischen Ankündigungen für die ÖH und die weiteren gemeinsamen Schritte diskutiert wurden. Dabei wurden auch die inhaltlichen Positionierungen, die über Anträge der PH-Voko in der 2. ordentlichen Sitzung eingebracht werden, vorbesprochen. Am 28. November findet die nächste ordentliche Sitzung der PH-Voko statt. Die Mitglieder der PH-Voko werden dort unter anderem auf das auf Lehramtsstudierende zugeschnittene Angebot auf der Vertretungswerkstatt aufmerksam gemacht, das nach dem Entfall der Schulung im September eine weitere Möglichkeit zur bundesweiten Vernetzung und Fortbildung von PH- und Lehramts-Vertreter_innen erlaubt (Themen: Studienrecht an Universitäten und Pädagogischen Hochschulen, Lehrer_innendienstrecht und Induktionsphase)

Am 23. November war ein Termin mit dem BMBWF anberaumt, der allerdings aufgrund einer Terminkollision vonseiten des Ministeriums verlegt werden musste und erst nach dem aktuellen Berichtszeitraum nachgeholt werden kann.

Projekte und Organisatorisches

Im November wurde die referatsinterne Ausarbeitung der Ergebnisse der Lehramtsumfrage finalisiert, die daraus entwickelten Forderungen (laut Antrag zur Lehramtsumfrage aus dem letzten Studienjahr) kommen in der 2. ordentlichen Sitzung zur Abstimmung, um danach dem BMBWF und anderen Stakeholder_innen vorgelegt werden und öffentlich präsentiert werden zu können.

Ebenso wurde mit der Umsetzung der Aufträge aus der 1. ordentlichen Sitzung begonnen, so wurde ein inhaltliches Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit zur aktuellen Beschlusslage erarbeitet (Abschaffung von Lohnabschlägen bei Sonderverträgen, kein fachfremder Einsatz im ersten Schuljahr an Landesschulen, Vereinbarkeit zwischen Studium und Schuldienst, Quereinstiegs-Studium reformieren). Zur Umsetzung dieser Aufträge befinden sich beide Mitarbeiter_innen des Referats im Austausch mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Freitag, 25.11.2022

BERICHT DES REFERATS FÜR FACHHOCHSCHULANGELEGENHEITEN FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22

Personelle Situation im Referat

Die Nachbesetzung der freien SB-Stellen konnte leider bis dato noch nicht erfolgen, da der bereits zugesagte Bewerber von seiner Zusage zurückgetreten ist. Die Stelle wurde nun nochmals ausgeschrieben und zusätzlich durch das Referat für Öffentlichkeitsarbeit auf Social Media beworben. Eingehende Bewerbungen werden schnellstmöglich gesichtet und Gespräche geführt, so dass die Stellen baldmöglichst nach Ablauf der Ausschreibungsfrist besetzt werden können.

Aufgrund der fehlenden Sachbearbeiter_innen wurden die vorhandenen Ressourcen im Wesentlichen für die laufenden Beratungstätigkeit und die Organisation der FH-Schulung eingesetzt.

Projekte

Praktikumsgütesiegel

Das Praktikumsgütesiegel Projekt ist weiterhin in Bearbeitung, die Arbeitsgruppe: "Erhebung zur Situation von Pflichtpraktika" mit dem Ziel die Projektziele und -umsetzung zu evaluieren und ggf. anzupassen soll in der KW 48 ausgeschrieben werden und im Dezember ihre Arbeit aufnehmen.

Prüfungsordnungsscheck

Aufgrund sehr schwacher Beteiligung der Fachhochschulvertretungen an der einberufenen Arbeitsgruppe, wird der Projektplan evaluiert und angepasst werden, im Laufe des Wintersemester soll ein neuer Projektplan entstehen und umgehend bearbeitet werden.

Kampagne strategische Prozessführung

Das Referat für FH-Angelegenheiten beteiligt sich am Projekt der Bundesvertretung zur strategischen Prozessführung. Aktuell werden Sachverhalte aus der aktuellen Beratung auf Erfolgsaussichten geprüft, um diese ggf. hier einfließen zu lassen

Schulungen

Die Schulung im Wintersemester wird am 26.11.2022 stattfinden, im Dezember wird mit der Planung der Schulung für das Sommersemester begonnen werden.

FH-Broschüre

Aufgrund der umfassenden personellen Veränderungen im Referat, konnte der ursprüngliche Zeitplan leider nicht eingehalten werden, die Fertigstellung der Broschüre soll aber noch im Wintersemester 2022/23 erfolgen.

FH-VoKo-Sprecher

Wie in der letzten FH-VoKo besprochen, unterstützt das Referat die Initiative der FH-VoKo zur Schaffung eines FH-VoKo-Sprechers. Das Referat hat sich diesbezüglich bereits mit dazu notwendigen bzw. möglichen Anpassungen der Geschäftsordnung der FH-VoKo beschäftigt um bei der nächsten FH-VoKo entsprechend unterstützen zu können.

Beratung

Themen der Studierendenberatung seit der letzten BV Sitzung:

Anrechnung von bereits erworbenen Kenntnissen
Studienbeiträge / ÖH-Beitrag
Pflegeförderung
Wiederholungsanträge
Prüfungstermine/Prüfungsordnung
Nachträgliche Erbringung von Leistungsnachweisen
Distanzlehre vs. Präsenzlehre
Beratung zu Ausbildungsverträgen
Fragen zu HSG Themen
Qualitätssicherung der Lehre
Uvm.

Termine

Fachhochschulkonferenz (FHK) am 16.11.21 und 21.11.21
Themen: kurzfristiger Austausch zu Teuerungsmaßnahmen/Studienplatzfinanzierung und zu Jahrgangsvetreter_innen im HSG

Montag, 21. November 2022

BERICHT DES REFERATS FÜR STUDIEN- UND MATURANT_INNENBERATUNG

für die Sitzung der Bundesvertretung am 02. Dezember 2022

Referent_in: Katharina Feigl

In diesem Kurzbericht sollen die wesentlichen Tätigkeiten der Studien- und Maturant_innenberatung der ÖH Bundesvertretung seit Oktober 2022 zusammengefasst werden.

Schultermine bis Dezember

Für die Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland wurde die Information über die Maturant_innenberatung bereits im August per E-Mail ausgeschildet. Dadurch konnten bis jetzt schon 101 Termine für diesen geografischen Raum vereinbart werden. 52 dieser Termine wurden bereits bis Mitte November abgehalten.

In den anderen Bundesländern wurden die Schulen ebenfalls bereits kontaktiert und teilweise wurden auch schon Termine vereinbart.

Studieren Probieren

Seit dem 20. Oktober kann man sich wieder für die Studieren Probieren Termine des Wintersemesters 2022 anmelden. Das Angebot existiert seit Wintersemester 2009/2010 und nahm seitdem stetig an Beliebtheit- und Bekanntheit zu. Seit Beginn steigerten sich Termin- und Teilnehmer_innenanzahl beständig. Aktuell bieten wir über unsere Webseite fürs Wintersemester 537 Termine an. Aktuell gibt es bereits 3609 Anmeldungen. Angeboten werden Termine an etwa 40 Hochschulen österreichweit. Ein Großteil der anfallenden Tätigkeiten bezieht sich auf die Koordination von Studieren Probieren Terminen, die Kontaktaufnahme mit Betreuer_innen sowie Verbesserungsmöglichkeiten für das Programm und die notwendige Webseite.

Studienplattform

Eine umfangreiche Aktualisierung von Studiengängen wurde vorgenommen, vor allem durch in letzter Zeit neu hinzugekommen Hochschulen und größere Änderungen bei einzelnen Fachhochschulen. Das Angebot, weitere relevante Termine für die Studienwahl unter studienplattform.at/termine einzureichen, wird gut angenommen und bereits regelmäßig durch einige Hochschulen mit Einmeldungen von Terminen unterstützt.

BeSt und andere Messen

In Linz hat von 21. bis 23. September die SIM Messe stattgefunden, bei der die Maturant_innenberatung vertreten war und auch gemeinsam mit der JKU Vorträge für Schüler_innen und sonstige Studieninteressierte gehalten hat.

Von 29. September bis 1. September waren wir auf der Schule&Beruf-Messe in Wieselburg vertreten.

Die BeSt-Messe in Klagenfurt hat von 13. Oktober bis 15. Oktober stattgefunden, zeitgleich mit der SBIM in Graz. Die Maturant_innenberatungen aus Graz und Klagenfurt hatten dort jeweils einen Stand.

Am 11. November fand im Vienna Austria Center die Master&More-Messe statt, einen Tag darauf am 12. November die Bachelor&More-Messe. Die Maturant_innenberatung war an beiden Tagen mit einem Stand vertreten.

In Salzburg fand dieses Jahr die BIM von 17. November bis 20. November, ebenfalls mit Vertreter_innen der MatBe, statt.

Die BeSt in Innsbruck wird von 30. November bis 2. November stattfinden. Den Abschluss macht dann die BeSt in Wien Anfang März. Die Vorbereitungen für die Messe in Wien Anfang März laufen bereits. Über das detaillierte Programm und die Möglichkeiten der Bewerbung wird noch diskutiert.

Berichte aus den Bundesländern

Bei der Maturant_innenberatung in Innsbruck fand Ende Oktober das Ausbildungswochenende für neue Berater_innen statt. Die meisten Schultermine finden derzeit in der ARGE statt – die Zusammenarbeit funktioniert weiterhin sehr gut. Außerdem wird die neue Referentin am 23. November das Angebot der Maturant_innenberatung bei einem Treffen der Bildungsberater_innen der Tiroler AHS und BHS vorstellen. So können hoffentlich noch mehr Schulen erreicht werden.

Die Maturant_innenberatung in Klagenfurt ist derzeit, wie in den anderen Bundesländern auch, vor allem mit den Schulterminen und auch mit Messen beschäftigt.

In Graz standen im Oktober und November vor allem koordinative Tätigkeiten im Vordergrund. Darüber hinaus gab es schon erste Informationen/Einladungen für Bildungsinstitutionen und Hochschulen zur Studienmesse, die vor den steirischen Semesterferien (13. Februar bis 17. Februar 2023) stattfinden wird.

Die Kolleg_innen in Linz haben das Team für die Schulbesuche erweitert, damit alle Termine gut abgedeckt werden können.

In Salzburg wurde das alte Logo der Matura-Agent_innen durch ein neues Logo ersetzt. Außerdem wurden für eine Netzwerk-Ausstellung von Plustrack Plakate erstellt, die die Arbeit der Maturant_innenberatung, sowie die des Beratungszentrums darstellen sollen. Es ging dabei um Vernetzung aller mit Maturant_innen und Studierenden arbeitenden Organisationen.

Kontakt

Für Rücksprache zum Bericht steht das Team der Studien- und Maturant_innenberatung gerne zu Verfügung:

Katharina Feigl
Referentin
katharina.feigl@oeh.ac.at

Vereinbarung von Beratung an Schulen und Betreuung von Ständen bei Berufs- und Studieninformationsmessen:

Plamena Aleksandrova
plamena.aleksandrova@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 41
und
Agnes Wühr
agnes.wuehr@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 92

Studieren Probieren:

Magdalena Hangel
magdalena.hangel@oeh.ac.at
Mobil: 0676/888 522 16

Studienplattform:

Johannes Ruland
johannes.ruland@oeh.ac.at

Freitag, 25. November 2022

**BERICHT DES REFERATS FÜR BARRIEREFREIHEIT
FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG
IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22**

REFERENTIN: Verena Gartner

SACHBEARBEITER: Theo Hauer

BERATUNGEN

Beratungen haben hauptsächlich per Mail und per Zoom stattgefunden. Die Hauptthemen waren einerseits die Schwierigkeiten mit alternativen Prüfungsmethoden, andererseits Anfragen zu Erlass von Studiengebühren oder finanzieller Unterstützung.

MENTAL HEALTH UMFRAGE

Die Mental Health Umfrage wurde in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Psychologie der Universität Wien im Oktober geplant und am 3.11. gestartet. Wir haben dazu einen kurzen Artikel für den Newsletter verfasst und werden in den kommenden Wochen noch versuchen die Aufmerksamkeit via Social Media darauf zu lenken.

ÖH x WHEELMAP

Wir arbeiten Aktuell daran Informationen einzuholen welche Ressourcen für das Projekt notwendig sind und welche wir zur Verfügung haben und versuchen außerdem herauszufinden wie und von wem die Homepage am besten erstellt werden soll. Immer noch relevant ist Informationen über die Vorhandenen Pläne zu sammeln und herauszufinden welche Möglichkeiten wir zur Verfügung haben um diese weiterzuentwickeln.

VERNETZUNG

Aktuell finden vor allem Referatsinterne Treffen zur Planung und Beantwortung verschiedener Anfragen oder für Beratungsgespräche statt. Außerdem bemühen wir uns, dass immer eine Person an den monatlich stattfindenden Referate-Jour-Fixes teilnimmt.

Dienstag, 22.11.2022

BERICHT DES QUEER_REFERATS FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.12.22

REFERENT: Manuel Götzendorfer
SACHBEARBEITERIN: Sahra Black

Zu den regelmäßigen Aufgaben des Queer_Referats zählen die Beantwortung von E-Mails und Anfragen der Fraktionen, die Beratung von Studierenden sowie Studierendenvertreter_innen, die Betreuung der queer-feministischen Bibliothek, außerdem die Teilnahme an referatsübergreifenden sowie -internen Jour fixes.

GENDERSTATISTIK

Nach Austausch mit dem Referat für feministische Politik, dem Referat für Barrierefreiheit und dem Referat für Klima- und Umweltpolitik, hat das Queer_Referat beim Referats Jour Fixe einen Input zur Umsetzung der BV-internen Gender-Statistik gehalten, um die Reflexion des Redeverhaltens zu verbessern.

AG TRANS*EMANZIPATORISCHE HOCHSCHUL-POLITIK (AG TRANS* HOPO)

Am 06. November nahm das Queer_Referat am Online-Treffen der AG trans* HoPo teil. Besprochen wurden Diskriminierungsfälle von trans und nicht-binären Personen an Hochschulen im deutschsprachigen Raum sowie die Organisationsform und Öffentlichkeitsarbeit der Arbeitsgemeinschaft.

INTERNE VERNETZUNG

Das Queer_Referat hat regelmäßig an BV-internen Jour Fixes teilgenommen, stand für Fragen zu Verfügung und hat bei LGBTIQ*-Angelegenheiten beraten. Außerdem haben wir am 13. November an der internen Weiterbildung des Referats für feministische Politik teilgenommen, gemeinsam mit anderen BV-Mitgliedern den Text von Johanna Hedvas *Sick Woman Theory* gelesen und darauf basierend die eigene politische Praxis reflektiert.

TRANS DAY OF REMEMBRANCE

Am 20. November fand die Demonstration zum Transgender Day of Remembrance statt. Die Demonstration wurde vom Queer_Referat zusammen mit lokalen Trans- und LGBTIQ*-Gruppen sowie queeren Studierenden und Einzelpersonen organisiert. Der Trans Day of Remembrance ist ein wichtiger Aktionstag der Queer-Community, an dem der Opfer transfeindlicher Gewalt gedacht wird. Zur Vorbereitung der Demonstration fanden in den vergangenen Monaten zahlreiche Planungstreffen mit den Mitgliedern der Planungsgruppe, dem Awareness-Team (Awa*) und Ordner_innen statt. Die Demonstration ging erfolgreich und ohne Komplikationen vonstatten. Die Redebeiträge können auf der Website rrrr.noblogs.org nachgelesen werden. Viele Menschen sind auf uns zugekommen und haben sich für die Organisation bedankt.

QUEER_FEMINISTISCHES GEWINNSPIEL

Gemeinsam mit dem Referat für feministische Politik hat das Queer_Referat ein queer_feministisches Gewinnspiel für Studierende organisiert. Zu gewinnen gab es vier Gutscheine der feministischen Bücherei *ChickLit* à 25€, drei Jahresabos des feministischen Magazins *an.schläge* und zweimal zwei Theaterkarten für *INTER*STORY – Ein Stück Aktivismus* im WERK X-Petersplatz am 24. November um 19:30. Die Gewinner_innen wurden am 21. November benachrichtigt.

WEITERBILDUNGS- UND VERNETZUNGSWOCHENENDE FÜR STUDENTISCHE MITGLIEDER DER ARBEITSKREISE FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN

Das Weiterbildungs- und Vernetzungswochenende für studentische Mitglieder der Arbeitskreise für Gleichbehandlungsfragen, welches das Queer_Referat von 02.-04. Dezember zur Unterstützung des Referats für feministische Politik begleitet hätte, musste aufgrund zu weniger Anmeldungen leider abgesagt werden.

AUSBLICK:

BINDER-TRY-ON

Das Binder-Try-On, das laut letztem BV-Bericht für 13. November vorgesehen war, wurde aufgrund von Terminkollisionen eines Mitglieds des Organisationsteams auf den 27. November verschoben. Zusammen mit trans und nichtbinären Student_innen organisiert das Queer_Referat eine Veranstaltung, die es Menschen ermöglichen soll, einen Binder anzuprobieren. Ein Binder ist ein straff sitzendes Unterhemd, das dazu benutzt wird, Brüste ohne der Gesundheit zu schaden abzubinden. Vor allem trans Männern und nichtbinären Menschen mit Brustdysphorie ermöglicht ein Binder eine unbeschwertere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (z.B. auch an Präsenz-Lehrveranstaltungen). Binder sind in Österreich nicht im Geschäft erhältlich, sondern müssen online bestellt werden und können deswegen nicht vorab probiert werden. Um das Finden der richtigen Größe und Passform zu erleichtern und umweltschädlichen und finanziell aufwendigen Mehrfachversand zu vermeiden, kooperieren wir mit dem Verein *Cha(i)nge*, der uns eine breite Auswahl an Bindern für die Veranstaltung zur Verfügung stellt. Da die Anschaffung eines Binders in der Regel mit höheren finanziellen Ausgaben einhergeht und somit die Auswahl besonders gründlich getroffen werden muss, richtet sich die Veranstaltung vor allem an Studierende und andere Menschen, die über wenig finanzielle Mittel verfügen. Im Rahmen der Veranstaltung ist außerdem ein Workshop zum sicheren Umgang mit Trans-Tape (einer weitere Option zur Brustabbindung) angedacht, außerdem werden gebrauchte Binder gesammelt, die vor Ort probiert und verschenkt werden können. Die Veranstaltung findet am 27. November im Community-Lokal *Lazy Life* statt.

AG INTER*TRANS_NONBINARY

Am 30. November nimmt das Queer_Referat am Treffen der AG Inter*Trans_Nonbinary der Österreichischen Gesellschaft für Geschlechterforschung teil. Wir werden uns mit dem Thema Trans- und Interfeindlichkeit an Universitäten und in der Hochschullehre befassen. Dabei gilt es insbesondere der Frage nachzugehen, welche Handlungsmöglichkeiten Lehrpersonen und Hochschulangehörige, aber auch die Arbeitsgemeinschaft diesbezüglich hat.

TREFFEN MIT QUEER@HOCHSCHULEN

Am 05. Dezember findet das nächste Vernetzungstreffen von *queer@hochschulen* statt. Die Treffen dienen dazu, Studierende, Studierendenvertreter_innen, Lehrende und Mitarbeitende, die sich queer-aktivistisch an österreichischen Hochschulen engagieren, zu vernetzen und gemeinsam an Projekten zu arbeiten, die queeren Menschen an Hochschulen zu Gute kommen.

CONSENT-WORKSHOP

Für den 12. Dezember hat das Queer_Referat einen queer_feministischen Consent-Workshop organisiert. Beim Workshop werden Fragen wie „Was ist Consent und wann ist Consent wichtig?“ beantwortet und Studierenden die Möglichkeit gegeben, sich durch theoretischen Input und praktische Übungen mit dem Thema vertraut zu machen. Ziel des Workshops ist es, einen sicheren Raum zu schaffen, in dem verschiedene Aspekte von Consent kennengelernt werden können.

Donnerstag, 24.11.2022

BERICHT DES REFERAT FÜR UMWELT- UND KLIMAPOLITIK FÜR DIE 2. ORDENTLICHE SITZUNG DER ÖH BUNDESVERTRETUNG IM WINTERSEMESTER 2022/23 AM 02.11.22

Kooperation mit UniNetz

Das Uninetz (<https://www.uninetz.at/>) hat die Umsetzung der 17 UN Sustainability Goals an Unis zur Aufgabe und wird dabei von. Bisher war das Uninetz vorwiegend mit der Erstellung eines Maßnahmenberichts und mit internen Prozessen beschäftigt.

Im Herbst startet das Projekt UniNetz in seine zweite Projektphase, damit eröffnet sich die Möglichkeit für eine Zusammenarbeit zwischen UniNetz und der ÖH. In den Wochen seit der letzten BV-Sitzung fanden mehrere Treffen mit Vertreter:innen/Mitarbeiter:innen des UniNetz statt. In diesen wurde besprochen, wie eine Zusammenarbeit für den Rest der derzeitigen Funktionsperiode aussehen könnte. Speziell für die Untergruppen "Lehre" und "Governance" wurden die Möglichkeiten einer Patenschaft (ähnlich der Übernahme der Projektleitung für diese Bereiche) von Seiten der ÖH geprüft. Als mögliches erstes Projekt für diese Kooperation wurde eine österreichweite Ringvorlesung konzipiert. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik bemüht sich gerade um eine Anmeldung der Lehrveranstaltung für das Sommersemester 2023. Leider sind LV Anmeldungen immer zeitsensibel und es ist fraglich, ob eine Durchführung der Lehrveranstaltung während der Funktionsperiode noch möglich sein wird.

Inhaltliche Begleitung von Studierenden der derzeitigen Hochschul-Besetzungen

Derzeit finden in vielen Bundesländern Hochschulbesetzungen statt. Diese sind eng mit der internationalen "end fossil" Bewegung verknüpft und beziehen daher auch inhaltlich zu vielen klimapolitischen Themenbereichen Stellung. Das Referat für Umwelt- und Klimapolitik ist bemüht, Studierende und Initiativen, die an diesen Besetzungen teilnehmen, zu unterstützen. Etwa im Kontakt mit Stakeholder:innen, in persönlichen Beratungsgesprächen oder in der Ausarbeitung von Forderungen. Ziel ist es, den Anliegen der Studierenden und Mitarbeitenden möglichst hohe Erfolgchancen zu ermöglichen und gleichzeitig an aktuelle Hochschulpolitisch relevante Debatten anzuknüpfen.

Konzept Umweltbericht der ÖH BV

Um eine einheitliche Bekanntgabe von umweltrelevanten Kennzahlen zu ermöglichen, ist das Referat für Umwelt- und Klimapolitik bestrebt, das unten genannte Konzept für einen ÖH Umweltbericht nach (im Rahmen der Möglichkeiten) standardisierten Grundlagen aufzubauen, um eine gewisse Vergleichbarkeit herzustellen. Derzeit besteht hierfür Kontakt zu Studierendeninitiativen wie zum Beispiel der Initiative Hochdruck, die an einem analogen Konzept arbeiten und wissenschaftlichen Projekten (www.unisims-project.de). Dieser Prozess gestaltet sich zeitintensiv und bisher konnte sich auf keine einheitlichen Kennzahlen geeinigt werden.

Das grobe Konzept soll hier jedoch bereits schematisch dargestellt werden:

Der ÖH BV Umweltbericht soll als Teil eines Dashboards für Hochschulen bzw. Hochschulnahe Institutionen (z.B. ÖH BV, oder auch lokale Hochschulvertretungen) umgesetzt werden. Ziel dieses Dashboards soll es sein Umwelt- bzw. Klimarelevante Kenngrößen übersichtlich darzustellen und Studierenden, Mitarbeitenden, aber auch Hochschulen selbst die Möglichkeit geben, dem Bestreben von Hochschulen zur Klimaneutralität einer Überprüfung zu unterziehen und diese untereinander zu vergleichen. Als Vorbild für dieses Dashboard dienen z.B. <https://climateactiontracker.org/> sowie diverse Hochschul-Ranking-Plattformen.

Die Datengrundlage hierfür soll die von den Hochschulen/Institutionen selbst durchgeführten Analysen (z.B. THG-Erhebung, Mobilitätsanalysen, Roadmaps) bieten. Fehlende Kennzahlen sollen entsprechend negativ in die Bewertung der Institutionen einfließen. Eine gewisse Überprüfbarkeit soll unter anderem dadurch geschaffen werden, dass lokale Vertretende der Hochschüler:innenschaften bzw. Wissenschaftliche Instanzen (z.B. Allianz Nachhaltige Universitäten) Unstimmigkeiten in der Berichterstattung, fehlende Transparenz, fehlende Einbindung von Studierenden & Stakeholder:innen, etc., angeben werden können.

Da sich die Kennzahlen und Handlungsmöglichkeiten von Hochschulen gegenüber denen der Hochschulvertretungen für einen direkten Vergleich zu stark unterscheiden, soll für Vertretungen ein eigener Bereich in dem Dashboard geschaffen werden. Dort soll es möglich sein, analog Bestrebungen zur Klimaneutralität anzugeben, der Fokus soll hierbei jedoch auf den systemischen Grenzen liegen, die eine Umsetzung der Eigenen Klimaneutralität verhindern. Beispielsweise ist es der ÖH BV gesetzlich nicht möglich, Divestment zu betreiben und eigene Finanzen klimafreundlich anzulegen. Viele Hochschulvertretungen haben außerdem begrenzte Handhabe über ihre eigene Infrastruktur (Räume, Stromanbindung, etc). Dies soll aufzeigen, wo Universitäre bzw. politische Rahmenbedingungen unzureichend sind.

Der jährliche ÖH BV Umweltbericht soll zusätzlich Kennzahlen gemäß der aktuellen Beschlusslage bekanntgeben. Das bedeutet insbesondere die jährliche Angabe (Jeweils am Ende des Jahres) von:

- TGH-Emissionen nach ClimCalc
(<https://nachhaltigeuniversitaeten.at/arbeitsgruppen/co2-neutrale-universitaeten>)
- Refundierungen von Reisekosten bzw. Erklärung des jährlichen Mobilitätsverhaltens.

Weiter sollen die Kennzahlen, die mit den oben genannten Organisationen erarbeitet wurden, analog im Bericht der ÖH Bundesvertretung thematisiert werden. Kennzahlen, die aufgrund von Umständen, welche außerhalb der ÖH liegen, nicht erhoben werden können, sollen zumindest in Textform Erwähnung finden.

Planmäßig soll die technische Umsetzung des Dashboards erfolgen, sobald eine Einigung der Kennzahlen erreicht wurde. Je nach Arbeitslast des Referats zu diesem Zeitpunkt soll die technische Umsetzung entweder inhouse oder in Kooperation mit anderen Organisationen (z.B. Uninetz, Allianz Nachhaltige Universitäten, Hochdruck) stattfinden. Eine Auslagerungen an extern ist derzeit nicht angedacht, dadurch sollen Kosten gespart werden.